



Die aktuelle Lage:

CDU/CSU-Fraktion wählt Ralph Brinkhaus zum Vorsitzenden



Am Dienstag haben wir in unserer Fraktionssitzung turnusgemäß den Vorstand gewählt. Um den Posten des Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gab es eine Kampfabstimmung zwischen dem bisherigen Vorsitzenden Volker Kauder und einem seiner Stellvertreter Ralph Brinkhaus. Brinkhaus gewann die Wahl mit 125 Stimmen (52,7 Prozent) gegen 112 Stimmen für Volker Kauder (47,3 Prozent). Die Wahl von Ralph Brinkhaus

als Fraktionsvorsitzender kommt für mich nicht überraschend. Vor Kurzem hat er sich in Berlin meinen CDU-Verbandsvorsitzenden vorgestellt und einen sehr zukunfts zugewandten Eindruck hinterlassen. Seine Kandidatenrede vor der Fraktion am Dienstag hat seine zupackende



Art mit Ideen für unser Land noch einmal unterstri-

Ralph Brinkhaus stellte sich kürzlich in Berlin überzeugend den Fragen der CDU-Verbandsvorsitzenden aus meinem Wahlkreis.

Foto: Moldenhauer

chen. Für unsere Bundestagsfraktion ist es eine Chance, die wir nutzen werden, um das Vertrauen unserer Bürger zurückzugewinnen. In solch brisanten Zeiten muss man für seine Überzeugungen eintreten. Das ist ein Neustart für eine starke CDU-Politik. Volker Kauder ist für seine Arbeit als Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in den letzten 13 Jahren zu danken. Dies hat die Fraktion mit einem langanhaltenden Applaus zum Ausdruck gebracht.

Auch alle weiteren Vorstandsposten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion wurden durchgewählt. Hierbei gab es keine weiteren Veränderungen. Auch ich stand als verteidigungspolitischer Sprecher der Fraktion wieder zur Wahl. Mit 92,4 Prozent habe ich ein gutes Ergebnis

erzielen können. Es freut mich sehr, dass die Bundestagsfraktion mir erneut das Vertrauen ausgesprochen hat. Gerade in dieser sicherheitspolitisch so brisanten Zeit freue ich mich, dass ich weiterhin mit dieser verantwortungsvollen Aufgabe betraut worden bin. Dieses Votum nehme ich als Ansporn, mich auch weiterhin für

die Soldatinnen und Soldaten unserer Bundeswehr und für unsere Standorte einzusetzen. Der Aufwuchs der Verteidigungsausgaben für die nächsten Jahre, den wir in der Koalition durchsetzen konnten, muss weiter ansteigen, um die zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen.

Aus dem Inhalt

Neues aus dem Bundestag	Seite 2
BPA-Besuchergruppe in Berlin	Seite 3
Grillabend in Uelzen	Seite 3
Anhörung der Fraktion zum Wolf	Seite 4

Neues aus dem Bundestag

In der letzten Sitzungswoche haben wir über den Bundeshaushalt für das kommende Jahr mit dem **Gesetz über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2019 (Haushaltsgesetz 2019)** debatiert. Der Kabinettsbeschluss sieht vor, dass der Bund wie schon seit 2014 keine neuen Schulden aufnimmt. Erstmals seit 2002 wird die Schuldenstandgrenze des Maastrichter Vertrags von 60 % des Bruttoinlandprodukts unterschritten. Möglicherweise gelingt dies bereits im Vollzug des Bundeshaushalts 2018. Die Umsetzung der prioritären Maßnahmen aus dem Koalitionsvertrag kann daher verstärkt fortgesetzt werden. Die Ausgabenzuwächse des Regierungsentwurfs entfallen vor allem auf das Baukindergeld, den sozialen Wohnungsbau, steuerliche Entlastungen für Familien sowie die Erhöhung des Verteidigungsetats. Der Haushalt wird endgültig im November beschlossen.

Finanzplan des Bundes 2018-2022. Die mittelfristige Finanzplanung ist ein Regierungsbeschluss, zu dem der Deutsche Bundestag kein Gesetz verabschiedet. Maßgeblich sind die Vereinbarungen des Koalitionsvertrags. Der vorliegende Finanzplan 2018-2022 bleibt dementsprechend in jedem Jahr der Legislaturperiode bei der schwarzen Null.

In dieser Sitzungswoche stand der **Jahresbericht der Bundesregierung zum Stand der Deutschen Einheit 2018** auf der Tagesordnung des Deutschen Bundestages. Die Bundesregierung berichtet über das Voranschreiten des Zusammenwachsens zwischen Ost und West und über aktuell noch bestehende Herausforderungen zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse. Zentrale Aspekte sind die Überwindung noch bestehender regionaler Strukturschwächen, die Stärkung des Mittelstandes und der Forschungslandschaft.

Pflegepersonalstärkungsgesetz (Pflegepersonal-Stärkungsgesetz – PpSG). Wir beraten in erster Lesung eine Initiative der Bundesregierung zur Stärkung des Pflegepersonals. Für den Krankenhausbereich soll künftig jede zusätzliche und jede aufgestockte Pflegestelle finanziert werden. Gleichzeitig sollen künftige Tarifsteigerungen refinanziert und eine separate Pflegepersonalkostenvergütung eingeführt werden. Ab dem Jahr 2019 steht ein Finanzvolumen von bis zu 4 Milliarden Euro für den Ausbau des Krankenhausstrukturfonds bereit, mit dem wichtige Strukturentscheidungen unterstützt werden können. Darüber hinaus sieht der Gesetzesentwurf die Ausbildungsfinanzierung von Gesundheitsfachberufen in Krankenhäusern vor. Im Bereich der Altenpflege ist die Schaffung 13.000 neuer Stellen vorgesehen. Weiterhin sind Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Pflege, Beruf und Familie geplant sowie eine verbesserte Kommunikation zwischen Ärzten und Pflegeheimen.



Gesetz zur Beitragsentlastung der Versicherten in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Versichertenentlastungsgesetz – GKV-VEG). Wir beraten in erster Lesung einen Gesetzesentwurf zur paritätischen Finanzierung des bisherigen Zusatzbeitrages in der gesetzlichen Krankenversicherung. Ab dem 1. Januar 2019 wird der Beitrag zur Krankenversicherung damit wieder zu gleichen Teilen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern gezahlt. Dadurch müssen Arbeitnehmer monatlich bis zu 38 Euro weniger Beiträge zahlen. Kassenreserven werden abgebaut. Der monatliche Mindestbeitrag zur Kasse für Kleinselbstständige wird auf 171 Euro halbiert. Weiterhin wird etwa die Mindestbeitragsbemessungsgrundlage für hauptberuflich Selbstständige – wie im Koalitionsvertrag vereinbart – halbiert. Finanzreserven der Krankenkassen sollen zur Entlastung der Beitragszahler durch die Festlegung gesetzlicher vorgeschriebener Höchstgrenzen und Abbaumechanismen in Form der Stabilisierung oder Senkung der Zusatzbeiträge zurückgeführt werden.

Gesetz zur Vermeidung von Umsatzsteuerausfällen beim Handel mit Waren im Internet und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften. Wir beraten in erster Lesung ein Gesetz insbesondere zur Verhinderung von Umsatzsteuerausfällen beim Handel mit Waren auf elektronischen Marktplätzen im Internet. Es soll ermöglichen, dass Betreiber künftig bestimmte Daten ihrer Nutzer vorhalten und für nicht abgeführte Umsatzsteuer in Haftung genommen werden können.

Grillabend der CDU in Uelzen

Beim politischen Grillabend des CDU-Kreisverbandes Uelzen wurden von rund 60 CDU-Mitgliedern intensiv die politischen Themen der letzten Wochen aus Landkreis, Land und Bund aufgearbeitet. Für mich als heimischen Wahlkreisabgeordneten und Bundesmitgliedbeauftragten eine gute Gelegenheit zum Mitgliederdialog, bei dem ich auf die Hintergründe aktueller Entscheidungen eingehen konnte und wichtiges Feedback von unserer Basis erhielt. Themenschwerpunkte des vom Uelzener Kreismitgliedbeauftragten Uwe Moldenhauer organisierten Grillabends waren neben der Bundespolitik Fragen zu kostenfreien Kindertagesstätten und die Belastung der Kommunen, zum Umgang mit dem Wolf und die geplanten Neubauten des Landkreises Uelzen (Kreishaus und Schule).

Ein besonderer Dank an dieser Stelle gebührt auch dem Uelzener CDU-Kreisvorsitzenden Jörg Hillmer, MdL und unserem Landrat, Dr. Heiko Blume, die sich in diesem Dialog als Vertreter der Landes- und Kreispolitik einbrachten. Bund, Land und Kommune - Hand in Hand!



Besuch Celler und Uelzener CDU-Verbandsvorsitzender in Berlin



Basisarbeit, Mitgliederanliegen und Bundespolitik standen beim Besuch der Celler und Uelzener CDU-Verbandsvorsitzenden auf dem Berliner Programm. Bei der Plenardebatte zum Regierungsentwurf des Verteidigungshaushalts 2019 mit einer Bundestagsrede von mir gab es Informationen aus erster Hand zu den aktuellen Herausforderungen der Verteidigungspolitik für die auf der Zuschauertribüne anwesende Besuchergruppe. In folgenden Diskussionsrunden mit unserem mittlerweile neuen CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden Ralph Brinkhaus, unserer Generalsekretärin Annegret

Kramp-Karrenbauer und unserem Bundesvorsitzenden der Jungen Union Paul Ziemiak wurden weitere gesellschaftspolitische und CDU-interne Themen aufgegriffen und intensiv diskutiert. Besonders wichtig waren mir die vielen interessanten Einzel- und Gruppengespräche mit meinen Verbandsvorsitzenden, die beiderseits viele gute Anregungen für die politische Arbeit in unserer CDU und vor Ort mit den Bürgern gaben.

Danke an Euch alle, die ihr in der Heimat ehrenamtlich neben Familie und Beruf so wichtige und erfolgreiche Politik für unsere Demokratie macht!

CDU/CSU-Bundestagsfraktion beschäftigt sich auf meine Initiative mit den Wölfen

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion führte am Dienstag unter meiner Leitung eine große interne Anhörung zum Thema „Die Wölfe in Deutschland“ durch. Das Podium war international besetzt. Wir diskutierten mit Herrn Dr. Schneider, dem Sachverständigen für Raubtierfragen für die Regierung der schwedischen Provinz Västertotten, dem Zoologieprofessor Dr. Hans-Dieter Pfannenstiel, dem Präsidenten des Niedersächsischen Jagdverbandes Helmut Dammann-Tamke, dem Kollegen Norbert Lins aus dem Europäischen Parlament und der Vorsitzenden der BI für wolfsfreie Dörfer aus der Lüneburger Heide, Anne Friesenborg, welche Probleme es im Zusammenleben gibt und welche Lösungswege aufgezeigt werden können. Mit der von mir in Zusammenarbeit mit den stellvertreten-

den Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Gitta Connemann und Dr. Georg Nüßlein organisierten Veranstaltung wollen wir uns als Fraktion klar positionieren und das in Berlin umsetzen, was wir aus den Wahlkreisen mitnehmen. Wir wollen klare Rahmenbedingungen für den Bestand der Wölfe in unserer Kulturlandschaft, damit wir die Menschen mit ihren Sorgen vor Ort nicht alleine lassen. Dass diese Anpassung möglich ist, zeigt der Blick zu unseren europäischen Nachbarn. Wir müssen klare Signale nach Brüssel senden und in Deutschland unsere Möglichkeiten nutzen. Eine unkontrollierte Ausbreitung der Wölfe in Deutschland darf so nicht weitergehen! Die Ergebnisse der Anhörung werden nun aufgearbeitet und konkrete Forderungen in einem Positionspapier zusammengefasst.



Henning Otte leitete am vergangenen Dienstag die Expertenanhörung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Foto: Flasche

www.henning-otte.de · www.facebook.com/henningottecducleuelzen

Wir sind für Sie da!



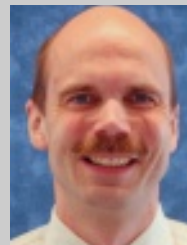
Markus Flasche



Christoph Wilks



Dr. Svend Moeller



Jörg Grünhagen



Uwe Moldenhauer

Büro Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel. 030 / 227 – 7 23 20
Fax 030 / 227 – 7 63 20
Henning.Otte@bundestag.de

www.henning-otte.de

Büro Celle
Südwall 26
29221 Celle

Tel. 0 51 41 / 68 98
Fax 0 51 41 / 68 83
Henning.Otte.wk@bundestag.de

Büro Uelzen
Celler Str. 1
29525 Uelzen

Tel. 05 81 / 9 71 25 43
Fax 05 81 / 157 36
Henning.Otte.wk@bundestag.de

Herausgeber und V.i.S.d.P.:
Henning Otte, MdB